

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

**PROTOKOLL**

über die Ausschuss für **Schule u. Bildung**  
am Donnerstag, den 22.04.2021  
in 2-Feld-Sporthalle KGS Sittensen, Am Sportplatz 3, 27419 Sittensen

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Klaus Huhn

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Eike Burfeind

Frau Christiane Dammann

Herr Jörn Gerken

Herr Gerhard Grimm

Herr Hartmut Herlyn

Herr Guido Löbberring

Herr Herbert Osterloh

zur Beratung hinzugezogen

Frau Ilse Carstens-Rillox

Herr Sven Evers

Herr Nicolas Fricke

Frau Anne-Mareike Kahrs

Frau Eva Kamphausen

Frau Anne Klieber

Herr Jonas Meyer

Frau Monika Meyer

Frau Vivian Wilke

Herr Lüder Wölbern

von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Herr Steffen Grimm

Protokollführer

Frau Bettina Müller

**Abwesend:**

Mitglieder

Frau Iris Stabenau

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 10. November 2020
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Erörterung der Bereisung der Grundschulen vom 15.04.2021
- 7 Schulkonzept für die Grundschulen
- 8 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Huhn, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Huhn informiert, dass die Sachstandsmitteilung zum Digitalpakt unter TOP 5 erfolgen wird.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 10. November 2020

In der Sitzung vom 10. November 2020 wurde vom KGS-Schulleiter auf das schlechte WLAN-Netz in der Schule hingewiesen. Herr Osterloh möchte wissen, ob bereits verbessernde Maßnahmen eingeleitet worden sind. Samtgemeindebürgermeister Keller verweist auf den TOP 05 Mitteilungen der Verwaltung.

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Sitzung vom 10. November 2020 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

**Corona**

Nach wie vor findet ein regelmäßiger Austausch mit den Schulleitungen statt. Der Einsatz verschiedener Lüftungsmöglichkeiten wurde geprüft. Die Schulen verzichten bis auf weiteres auf entsprechende Anlagen, da bisher auch im Zusammenhang mit den halben Klassenstärken gute Erfahrungen mit der Fensterlüftung gemacht wurden. Nach Einschätzung des Samtgemeindebürgermeisters ist davon auszugehen, dass im laufenden Schuljahr keine kompletten Klassen in den Schulen anwesend sein werden.

Ein Zuschussantrag an das Land für die Beschaffung des Hygienematerials (Masken etc.) wurde gestellt.

### ***Digitalpakt***

Die WLAN-Ausleuchtung ist in allen Schulen erfolgreich durchgeführt worden. Der Bericht liegt vor. Im Mai wird die Ausschreibung der Access-Points folgen, sodass mit der Fertigstellung des WLAN-Netzes zum neuen Schuljahr gerechnet werden kann. Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit den Schulen. Die Samtgemeinde wird für die erforderlichen Maßnahmen aller Schulen in Vorleistung treten (rd. 200.000 €) und die Erstattung aus dem Digitalpakt beantragen. Hierfür wird die Samtgemeinde einen Nachtragshaushalt erstellen müssen.

Zur Finanzierung der Lehrerendgeräte liegen keine abschließenden Informationen vor. Der Bund stellt den Ländern die Mittel zu Verfügung. Für die Weiterleitung an die Schulträger sind Förderrichtlinien vom Land zu erlassen. Da die Anforderungen für den Erhalt der Förderung nicht bekannt sind, wird die Samtgemeinde hierfür nicht in Vorleistung treten. Die Richtlinien sind für Mai angekündigt. Die Abstimmung zwischen dem Land Niedersachsen und den kommunalen Spitzenverbänden erfolgt derzeit. Nach Auffassung von Herrn Grimm ist die Ausstattung der Lehrer Sache des Landes, da es sich um Landesbedienstete handelt. Der Bund hat außerdem zusätzliche Mittel für zusätzliche Administratoren an den Schulen in Aussicht gestellt. Hier gibt es ebenfalls noch keine Grundlage.

Frau Meyer stellt fest, dass bisher kein Antrag auf Fördermittel gestellt wurde, obwohl das erforderliche Medienentwicklungskonzept beim Landkreis vorliegt. Sie bittet um Auskunft, wann weitere Schritte zu erwarten sind. Herr Grimm bestätigt, dass das Medienentwicklungskonzept fertiggestellt ist. Auf dieser Grundlage wurde die WLAN-Ausleuchtung in den Schulen vorgenommen. Nach der Ausschreibung der Access-Points kann der erste Mittelabruf aus dem Digitalpakt erfolgen. Er betont, dass bisher keine Kommune im Landkreis Förderanträge gestellt hat. Für die Mittelfreigabe sind alle Anforderungen zu erfüllen. Der Landkreis hat das Konzept vorab zwecks Abstimmung an das Land übergeben. Danach wurden die Bedarfslisten der Schulen überarbeitet, da Nachmeldungen nicht möglich sind. Samtgemeindebürgermeister Keller verweist auf die Beratung und Beschlussfassung des Nachtragshaushaltes durch den SG-Rat am 29.04.21, um Mittel für eine Vorfinanzierung freizugeben.

### zu 6 Erörterung der Bereisung der Grundschulen vom 15.04.2021

Zur Vorbereitung des Schulkonzepts und vor dem Hintergrund des Ganztagsanspruchs ab 2025 wurde eine Bereisung der Grundschulen durchgeführt, um mögliche Erweiterungen und Umstrukturierungen rechtzeitig auf den Weg zu bringen. Der Vorsitzende verweist auf die mit Runderlass vom 20.01.2021 veröffentlichte Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder.

#### Grundschule Klein Meckelsen

Zurzeit werden 90 Kinder in sechs Klassen unterrichtet. Der erste und zweite Jahrgang sind in diesem Schuljahr einzügig. Zusätzlich werden 24 Kinder der Helga-Leinung-Schule (HLS) in drei Klassen unterrichtet. Von den zur Verfügung stehenden zehn Klassenräumen sind neun als Unterrichtsräume (drei davon HLS) belegt, der zehnte Raum wird von einer Betreuungsgruppe bzw. der Förderschullehrkraft genutzt. Bei einer ab 2024 prognostizierten Zweizügigkeit werden elf Klassenräume benötigt

(acht Grundschule, drei HLS). Weitere Räume für Förderung, Differenzierung, Betreuung und Besprechung fehlen ebenfalls. Der Vorsitzende merkt an, dass der Mehrbedarf auch auf der Kooperation mit der HLS beruht. Hier ist über einen Investitionskostenzuschuss oder langfristigen Mietvertrag zu sprechen. Eine Zweizügigkeit der Grundschule ist im Bestand möglich.

Frau Klieber hebt das besondere Profil der Grundschule, welches sich aus der Kooperation mit der HLS ergibt, hervor. Auch erläutert sie den dringenden Bedarf an Ausweichräumen etc.

Nach Ansicht von Herrn Löbberring sind die durch die Kooperation entstehenden Mehrkosten zu ermitteln, da der Raumbedarf zum Teil durch dieses Angebot entsteht. Er verweist auf die Struktur der Lebenshilfe (GmbH), deren Arbeit auch mit Fördergeldern finanziert wird. Ein Konzept zur Raumnutzung sowie eine langfristige Bindung mit der HLS sind Voraussetzungen für weitere Planungen.

Auf Nachfrage von Herrn Burfeind bestätigt Frau Klieber den zusätzlichen Raumbedarf mit rd. 250 m<sup>2</sup>. Dies ergibt nach Schätzung von Herrn Burfeind eine Investitionssumme von rd. 600.000 €.

Samtgemeindebürgermeister Keller erinnert, dass ein Bedarfsplan der Schule bereits vorliegt und es Aufgabe des Ausschusses ist, die Verwaltung mit der Erarbeitung weiterer Grundlagen für das zu erstellende Raumkonzept zu beauftragen. Zu dieser Basis gehört ebenfalls die Verhandlung mit der HLS bezüglich einer Kostenbeteiligung bzw. eines langfristigen Mietvertrages. Eine Beschlussfassung im SG-Rat im Juni ist vorzubereiten. Vorab ist eine weitere Ausschusssitzung erforderlich.

Die Herren Burfeind und Löbberring sprechen die Beachtung gesetzlicher Vorgaben an. Für Raumgrößen etc. gibt es lt. Frau Carstens-Rillox keine rechtlichen Vorgaben. Bei den Grundschulen handelt es sich um inklusive Schulen deren Aufgabe und Ziel es ist, den schwachen wie auch den starken Kindern gerecht zu werden. Hierzu bedarf es geschützter Räume. Auf Nachfrage von Herrn Gerken erläutert Frau Carstens-Rillox, dass die Betreuungsräume i.d.R. außerhalb des Unterrichts für Früh- und Spätbetreuung, aber auch für den Ganzttag genutzt werden und einen distanzierten Aufenthalt zum Unterricht gewährleisten.

#### Grundschule Sittensen

Insgesamt werden 310 Schüler\*innen unterrichtet, 110 Kinder nutzen das Betreuungsangebot. Der in 2019 angemeldete Raumbedarf konnte u.a. aufgrund der in Aussicht gestellten Nutzung der zwei Räume über der Turnhalle überarbeitet werden. Daraus ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf an zwei neuen Klassenräumen mit Gruppenraum und einem ohne Gruppenraum. Ebenso werden ein Raum für Elterngespräche sowie zwei Betreuungsräume benötigt. Positiv erwähnt der Vorsitzende die bereits aufgenommene Vorbereitung für eine energetische Sanierung durch die Verwaltung.

Herr Löbberring bewertet den aufgezeigten Bedarf als nachvollziehbar und strukturiert. Die Verwaltung ist mit der Umsetzung zu beauftragen.

Man vereinbart, bereits im Mai eine weitere Sitzung zu terminieren, um den Ratsbeschluss zum Raumkonzept vorzubereiten.

Herr Burfeind spricht die Berücksichtigung einer Mensa für die Grundschule Klein Meckelsen an. Herr Keller erklärt, dass die Größe in etwa feststeht und derzeit die Einbindung in die neue Kindertagesstätte geprüft wird. Herr Burfeind bittet mögliche zukünftige Erweiterung bei der Planung zu berücksichtigen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beauftragt die Verwaltung eine Kostenermittlung für die Erweiterung der Grundschulen Sittensen und Klein Meckelsen auf der Grundlage der Raumbedarfsanmeldungen vorzubereiten. Mit der Lebenshilfe ist der Raumbedarf der Helga-Leinung-Schule sowie die

Beteiligung mittels Investitionszuschuss bzw. langfristigem Mietvertrag für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Grundschule Klein Meckelsen zu verhandeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7      Schulkonzept für die Grundschulen

Mit Verweis auf die Erörterung und gefasste Beschlussempfehlung unter TOP 6 wird übereinstimmend von einer Beratung dieses Punktes abgesehen.

zu 8      Fragen und Anregungen

Samtgemeindebürgermeister Keller verweist bezugnehmend auf die anstehenden Schulerweiterungen und Ausstattungen an die im Herbst anstehenden Haushaltsberatungen 2022. Im Nachgang zur vorzeigbaren Ausstattung der KGS Sittensen sind auch die Grundschulen zukunftsfähig auszurüsten. Die Größe der Schulen ist auch Folge der Ausweisung von Baugebieten in den Mitgliedsgemeinden. Er erinnert, dass auch an die Bereitstellung der erforderlichen Mittel zu denken ist. Herr Löbbbering geht auf die notwendige Abwägung von Bildungsauftrag und Finanzbedarf ein. Hierfür ist auch die bereits diskutierte Kostenbeteiligung der Lebenshilfe Voraussetzung. Frau Kamphausen stellt die Frage in den Raum, ob man es sich leisten möchte, die Kooperation mit der Helga-Leinung-Schule aufzugeben. Weiter verweist sie auf die unzureichende Parkplatzsituation an der Grundschule Klein Meckelsen.

Nach dem wiederholten Hinweis des Samtgemeindebürgermeisters, die Sicherstellung der Finanzierung von Projekten zu bedenken, wird die öffentliche Sitzung um 19.40 Uhr geschlossen.

gez. Klaus Huhn  
Vorsitz

gez. Bettina Müller  
Protokollführung